

Stellenausschreibung

Als universitäres Klinikum der Maximalversorgung mit einer Kapazität von rund 1.300 Betten betreuen wir mit über 8.000 Beschäftigten in 30 Kliniken, 27 Instituten und Fachzentren jährlich 225.000 Patienten. Unser Haus bietet medizinische Versorgung, modernste Diagnostik und umfassende Therapie mit höchstem internationalem Standard. Hinzu kommt ein umfangreiches Leistungsspektrum in Forschung und Lehre auf international konkurrenzfähigem Niveau.

In der Arbeitsgruppe Experimentelle perinatale Neurowissenschaften der **Klinik für Kinderheilkunde I** ist zum 01.02.2023 oder später die Stelle einer/eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (m/w/d)

(Entgeltgruppe E13 TV-L – 65% - befristet)

zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen. Die Beschäftigung ist zunächst im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projektes für die Dauer von drei Jahren vorgesehen. Verlängerungen sind u. a. bei Verfügbarkeit von Drittmitteln entsprechend den Höchstbeschäftigungsfristen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) möglich.

Unsere Arbeitsgruppe untersucht schädigende Ereignisse bei Neugeborenen, die Entwicklungsprozesse des unreifen Gehirns dauerhaft negativ beeinflussen können. Im experimentellen Modell untersuchen wir zugrundeliegende pathophysiologische Mechanismen mit besonderem Fokus auf neuroinflammatorische Prozesse. In diesem Projekt soll speziell die Rolle neutrophiler Granulozyten in der neonatalen hypoxisch-ischämischen Hirnschädigung analysiert werden. Das Projekt ist eingebettet in eine methodisch breit aufgestellte und gut eingespielte Arbeitsgruppe. Eine vielschichtige, strukturierte Doktorandinnen- / Doktorandenausbildung ist durch regelmäßige wissenschaftliche Seminare und die Möglichkeit zur Teilnahme an der Graduiertenschule BIOME, gewährleistet.

Ihre Aufgaben:

- Tierexperimentelle Untersuchungen (Hypoxie-Ischämie, Verhaltenstestung)
- Zellbiologische, proteinbiochemische und molekularbiologische Untersuchungen in Geweben (Immunhistochemie, Western Blot, PCR)
- Primäre Zellkulturen aus Geweben
- Immunologische und mikroskopische Untersuchungen (Durchflusszytometrie, Konfokal- und Lichtblattmikroskopie)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) in einem lebenswissenschaftlichen oder biomedizinischem Fach
- Vorkenntnisse und Erfahrungen in tierexperimentellen Untersuchungen sowie o. g. Analysemethoden im Bereich der Neurowissenschaften und/oder Immunologie sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und hohe Kommunikationsbereitschaft
- Hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft mit dem Willen zur Promotion

Die Mitarbeit bei Nebentätigkeit richtet sich nach der Hochschulnebenverordnungsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber und Gleichgestellte i.S. des § 2 Abs. 3 SGB IX werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Universität Duisburg-Essen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal an. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb von 2 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige auf unserer Homepage unter Hinweis auf die Ausschreibungsnummer **1349** vornehmlich per E-Mail in einer zusammenhängenden PDF-Datei an bewerbung@uk-essen.de oder schriftlich an das Universitätsklinikum Essen, Personaldezernat, Hufelandstraße 55, 45147 Essen.

Wir verwenden Ihre Daten ausschließlich zu Bewerbungszwecken gemäß den jeweils geltenden Regelungen zum Datenschutz. Weitere Hinweise finden Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter: www.uk-essen.de.